

PROJEKT DER AKADEMIE FÜR NEUE MEDIEN  
UND DER GALERIE 4 CHEB



Idee: Katrin Fischer-Sandhop

# GR E N Z E N E R E H R D U N G

Die Städte Eger, Hof und Plauen liegen geographisch nah beieinander, doch noch im Frühjahr 1989 waren sie durch Grenzen weit voneinander entfernt. Es waren verschlafene Randstädte. Im Herbst desselben Jahres aber wurden sie zum Schauplatz der Geschichte. Für die Flüchtlinge der Prager Botschaft war Hof die erste Station in der Freiheit. In Plauen fand am 7. Oktober die bis dahin größte Demonstration der Opposition in der DDR statt. Und nachdem die Regierung der CSSR am 3. November die direkte Ausreise von DDR-Bürgern in die Bundesrepublik erlaubte, fuhren die Züge mit den Flüchtlingen auch über Eger.



Im Frühjahr 2014 trafen sich neun Künstler und Künstlerinnen aus Tschechien, Bayern und Sachsen. Sie kamen aus dem Umfeld dieser drei Städte und erzählten ihre persönlichen Geschichten von damals. Die gemeinsame Erzählung über den großen Wandel wurde filmisch festgehalten und durch die Künstler selbst bebildert.

## Das Projekt stellt den Film und die Künstler mit ihren Werken vor.

Pavel Dejmek

Brigitte Hadlich

Klaus Hopf

Barbora Karpíšková

ines j.plauen

Bernhard Stoschek

Edina Thern

Robert Thern

Jindřich Turek

### AUSSTELLUNGEN

#### Eger

**12.6. – 14.6 2014**

im Rahmen der Kunstaussstellung  
„Egerer Hinterhöfe“ Speicher,  
1.Stock, Hradebni

Vernissage am 12.6.2014 um 17.30 Uhr

#### Kulmbach

**18.6. -21.6. 2014**

Einkaufszentrum fritz  
Fritz-Hornschuch-Straße 9

Vernissage am 18.6.2014 um 19.00 Uhr

#### Leipzig

Vernissage am 28.6.2014 um 18.00 Uhr  
Finissage am 6.9.2014 am Tag der  
Industriekultur Leipzig  
MONOPOL Leipzig , Haferkornstr. 15  
Haus 5, 04129 Leipzig

Das Projekt wurde gefördert von



GEREINIGUNG